



Globale Ziele für nachhaltige Entwicklung

Information in Leichter Sprache

Inhalt

Einleitung.....	4
17 Ziele für eine gute Zukunft aller Menschen.....	6
Wie werden die Ziele aus der Agenda 2030 in Deutschland umgesetzt?.....	16
Wie arbeitet die AWO mit verschiedenen Partnern zusammen?.....	18
Wie geht es bis zum Jahr 2030 weiter?.....	21
Über dieses Heft	22



Was sind Globale Ziele für nachhaltige Entwicklung?

Globale Ziele bedeutet:

Die Nachhaltigkeits-Ziele gelten auf der ganzen Welt.

Nachhaltige Entwicklung bedeutet:

Verbesserungen im Leben aller Menschen sollen so ablaufen, dass es der Umwelt nicht schadet.

Und man darf nur so viel aus der Natur nehmen, wie wieder nachwachsen kann: Das ist Nachhaltigkeit.

Deshalb hat das Verhalten aller Menschen heute

Folgen für das Leben der Menschen in der Zukunft.

Wer hat die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung festgelegt?

Die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen festgelegt.

Die Vereinten Nationen sind eine Versammlung von Politikerinnen und Politiker aus fast allen Ländern der Welt.

Oft sagt man zu den Vereinten Nationen auch: UN.

Das ist die Abkürzung für die Bezeichnung in englischer Sprache: United Nations.

Die Vereinten Nationen arbeiten für eine gemeinsame Politik zusammen.

Zum Beispiel überlegen sie gemeinsam:

Welche Regeln müssen die Menschen in allen Ländern der Welt beachten,

- damit sie die Umwelt nicht weiter zerstören,
- damit es in Zukunft weniger Kriege gibt,
- damit Menschen in allen Ländern gerecht behandelt werden,
- damit in Zukunft alle Menschen auf der ganzen Welt genug zu essen haben.

Die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung stehen in einem Vertrag, den die Mitglieder der Vereinten Nationen unterschrieben haben. Dieser Vertrag heißt: Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung.

In einer Agenda steht, welche Ziele zu welchem Zeitpunkt erreicht werden sollen. Die Ziele aus der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung wollen die Länder aus den Vereinten Nationen gemeinsam bis zum Jahr 2030 erreichen.

In der Agenda 2030 stehen insgesamt 17 verschiedene Ziele. Alle Mitglieds-Staaten der Vereinten Nationen müssen sich dafür einsetzen,

dass sie die Nachhaltigkeits-Ziele erreichen.

Sie müssen regelmäßig bei internationalen Treffen darüber berichten,

- wie sie die Ziele erreichen möchten
- und wie gut sie die Ziele schon erreicht haben.

17 Ziele für eine gute Zukunft

aller Menschen



Keine Armut

Alle Menschen sollen genug Geld zum Leben haben.

Es muss passende Unterstützungs-Angebote geben,

- damit arme Menschen ihre Situation verändern können.
- damit Menschen vor Armut geschützt werden.

Welche Probleme gibt es heute?

Und was muss dringend verändert werden?

700 Millionen Menschen auf der Welt leben in Armut, obwohl sie eine Arbeit haben.

Das sind fast so viel Menschen, wie allen Ländern von Europa leben.

Auch in reichen Ländern gibt es Armut.

Zum Beispiel auch bei Kindern und älteren Menschen.



Kein Hunger

Alle Menschen sollen genug zu essen haben.

Menschen auf der ganzen Welt müssen sicher sein, dass sie regelmäßig gutes Essen bekommen können.

Welche Probleme gibt es heute?

Und was muss dringend verändert werden?

In vielen Ländern gibt es für die Menschen zu wenig Lebensmittel.

Aber in anderen Ländern werden zu viel Lebensmittel produziert und sogar verschwendet.

Die Landwirtschaft soll in allen Ländern der Welt so organisiert werden, dass jedes Jahr genug Essen produziert werden kann.



Gesundheit und Wohlergehen

Alle Menschen sollen ein gesundes Leben haben. Egal, ob sie jung oder alt sind.

Es soll bessere Möglichkeiten geben, schwere Krankheiten zu heilen.

Es sollen in Zukunft viel weniger Kinder sterben.

Das gilt auch für Mütter bei oder kurz nach der Geburt eines Kindes.

Welche Probleme gibt es heute?

Und was muss dringend verändert werden?

Eine von 4 Personen hat keine regelmäßige medizinische Versorgung.

Zum Beispiel in einer Arzt-Praxis oder im Krankenhaus.

Außerdem werden Medikamente ungerecht verteilt.

Deshalb gibt es nicht genug Medikamente für kranke Menschen in vielen ärmeren Ländern.



Hochwertige Bildung

Alle Menschen sollen gute Bildung bekommen, damit sie in jedem Alter dazulernen können.

Egal, ob sie mit oder ohne Behinderung leben.

Welche Probleme gibt es heute?

Und was muss dringend verändert werden?

Es gibt immer noch sehr viele Kinder und Jugendliche, die keine Schule besuchen können.

Alle Menschen müssen lernen, dass ihr Verhalten von heute Auswirkungen hat für das Leben von allen Menschen in der Zukunft. Das gilt für das Lernen in allen Bereichen, zum Beispiel im Kindergarten, in der Schule und in der Berufs-Ausbildung, aber auch in der Freizeit und in der Familie.



Geschlechter-Gleichheit

Frauen und Mädchen müssen die gleichen Rechte haben wie Männer und Jungen. Sie sollen selbst über ihr Leben bestimmen.

Welche Probleme gibt es heute?

Und was muss dringend verändert werden?

Frauen und Mädchen werden in vielen Ländern benachteiligt, zum Beispiel in der Schule und Ausbildung und im Beruf. Deshalb können Frauen und Mädchen in vielen Ländern der Welt schlechter lesen und schreiben als Männer. Und leben öfter in Armut. Außerdem sind viele Frauen und Mädchen Opfer von Gewalt und Unterdrückung.



Sauberes Wasser und Sanitär-Einrichtungen

Alle Menschen brauchen sauberes Wasser zum Leben. Deshalb muss es auf der ganzen Welt eine zuverlässige Versorgung mit Wasser geben:

- zum Trinken und Kochen
- zum Waschen von Kleidung
- zum Baden und für die Toilette

Gebrauchtes Wasser muss so abgeleitet werden, dass Flüsse und Seen nicht verschmutzt werden.

Welche Probleme gibt es heute?

Und was muss dringend verändert werden?

Sehr viele Menschen auf der ganzen Welt haben kein sauberes Trinkwasser. Und sie leben ohne Toiletten und Abwasser-Kanäle. Das ist oft ein Grund für Krankheiten und Streit.



Bezahlbare und saubere Energie

Alle Menschen auf der ganzen Welt brauchen Energie. Zum Beispiel Strom für Licht und elektrische Geräte oder Gas für die Heizung und zum Kochen.

Energie soll für alle Menschen bezahlbar sein. Und Energie soll so produziert werden, dass die Umwelt geschützt wird. Deshalb soll es in Zukunft mehr Energie geben, die mit Sonne, Wind und Wasser hergestellt wird.

Welche Probleme gibt es heute?

Und was muss dringend verändert werden?

Heute wird Energie noch oft so produziert, dass es der Umwelt schadet. Und es wird noch zu viel Energie verschwendet.

Sehr viele Menschen haben keinen Strom in ihrer Wohnung. Oder die Versorgung mit Energie ist unregelmäßig.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschafts-Wachstum

Alle Menschen sollen eine gute Arbeit haben und an ihrem Arbeits-Platz mit Respekt behandelt werden. Außerdem sollen sie einen fairen Lohn für ihre Arbeit bekommen.

Damit sie und ihre Familien genug Geld zum Leben haben. Das müssen die Wirtschafts-Unternehmen beachten, wenn für sie die Zukunft planen und erfolgreich sein wollen.

Welche Probleme gibt es heute?

Und was muss dringend verändert werden?

Viele Wirtschafts-Unternehmen achten bei der Herstellung ihrer Produkte zu wenig auf die Umwelt. In Deutschland haben heute viele Menschen eine Arbeit. Aber es gibt mehr Armut als früher.



Industrie, Innovation und Infrastruktur

Städte, Verkehrswege und Fabriken sollen so geplant und gebaut werden,

dass die Umwelt geschont wird.

Dafür muss man umweltfreundliche Technologien benutzen oder extra neu erfinden.

Und sparsam mit Rohstoffen umgehen.

Welche Probleme gibt es heute?

Und was muss dringend verändert werden?

In Deutschland wird immer sehr viel Geld für den Straßen-Bau ausgegeben.

Das passt aber nicht zu den Nachhaltigkeits-Zielen, weil Autos kein umweltfreundliches Verkehrsmittel sind.

Es soll in Zukunft weniger Auto-Verkehr geben.



Weniger Ungleichheiten

Menschen sollen überall auf der Welt bessere Möglichkeiten für ein gutes Leben haben.

Außerdem sollen Menschen sicher sein, wenn sie von einem Land in ein anderes Land umziehen oder flüchten müssen.

Welche Probleme gibt es heute?

Und was muss dringend verändert werden?

Es gibt große Unterschiede zwischen den Lebens-Bedingungen in verschiedenen Ländern auf der Welt:

Manche Länder sind sehr reich und andere Länder sind sehr arm.

Wirtschafts-Unternehmen arbeiten oft so, dass diese Unterschiede noch größer werden.

Deshalb muss ihre Arbeit in Zukunft von den Regierungen stärker kontrolliert werden.

Außerdem müssen Steuer-Gelder so eingesetzt werden, dass damit arme und benachteiligte Menschen unterstützt werden.



Nachhaltige Städte und Gemeinden

Alle Menschen sollen in Städten und Gemeinden

- sicher sein und ein gutes Leben haben,
- Wohnungen mit bezahlbaren Mieten haben,
- umweltfreundliche Verkehrsmittel nutzen können.

Die Städte und Gemeinden müssen darauf achten, dass öffentliche Einrichtungen Energie und Rohstoffe sparen.

Welche Probleme gibt es heute?

Und was muss dringend verändert werden?

Aktuell werden in den Städten auf der ganzen Welt sehr viel Energie und Rohstoffe verbraucht.

Und es werden dort sehr viel Müll und Abgase produziert, die sehr schädlich sind für die Umwelt.

Außerdem gibt es in den Städten sehr viele arme Menschen ohne passende Wohnungen.

Außerdem können sie Angebote wie öffentliche Einrichtungen und Verkehrsmittel oft nur schlecht nutzen.



Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion

Die Wirtschafts-Unternehmen müssen Produkte herstellen, die man lange benutzen kann und zum Beispiel auch reparieren, wenn diese Produkte einmal kaputt gehen.

Dann gibt es weniger Müll und Rohstoffe werden gespart, die für die Herstellung neuer Produkte notwendig sind.

Welche Probleme gibt es heute?

Und was muss dringend verändert werden?

Der Lebens-Stil der meisten Menschen auf der Welt muss sich ändern.

Wenn man immer schneller neue Produkte zum Leben braucht, werden sehr viele Rohstoffe verbraucht.

Viele Rohstoffe auf der Welt sind aber knapp, zum Beispiel Erdöl und Wasser.



Maßnahmen zum Klimaschutz

Die Regierungen aller Mitglieds-Länder der Vereinten Nationen müssen Maßnahmen gegen zum Klima-Schutz durchführen. Das muss eine von ihren wichtigsten Aufgaben sein.

Welche Probleme gibt es heute?

Und was muss dringend verändert werden?

Die reichen Industrie-Länder sind hauptsächlich für den Klima-Wandel verantwortlich. Aber oft haben die ärmeren Länder auf der Welt durch den Klima-Wandel große Nachteile. Zum Beispiel durch Natur-Katastrophen, die Häuser und Wohnungen zerstören oder der Ernte in der Landwirtschaft schaden.

Deshalb müssen hauptsächlich die Industrie-Länder etwas gegen den Klima-Wandel tun.



Leben unter Wasser

Die Ozeane und Meere müssen geschützt werden. Und die Tiere, die dort leben.

Welche Probleme gibt es heute?

Und was muss dringend verändert werden?

Fast 800 Millionen Menschen auf der ganzen Welt arbeiten in der Fischerei-Industrie. Es werden dabei so viele Fische gefangen, dass es in manchen Teilen der Ozeane und Meere fast keine Fische mehr gibt. Deshalb verdienen die Menschen in der Fischerei-Industrie oft nur sehr wenig Geld.

Außerdem werden die Ozeane und Meere durch Plastik-Müll immer stärker verschmutzt. Das schadet allen Lebewesen: Fischen, Vögeln, Pflanzen und Menschen.



Leben an Land

Die Natur muss geschützt werden. Nur dann kann es viele verschiedene Arten von Pflanzen und Tieren geben. Und wenn Bäume gefällt werden, dann müssen wieder neue Bäume gepflanzt werden. Der Zustand der Natur in der Zukunft soll möglichst so sein, wie er heute ist.

Welche Probleme gibt es heute?

Und was muss dringend verändert werden?

Die Landwirtschaft läuft in vielen Ländern so ab, dass Acker-Land nur wenige Jahre genutzt werden kann. Und es keine zuverlässige Ernte für mehrere Jahre gibt. In vielen Ländern der Welt werden Wälder zerstört, damit es genug Acker-Land gibt. Immer öfter werden Acker-Land und Wiesen zu Wüsten.

Diese Zerstörung der Natur betrifft oft arme Menschen. Denn sie verdienen ihr Geld oft mit Dingen, die sie direkt aus der Natur bekommen.



Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Frieden und Schutz ist wichtig für ein gutes Leben aller Menschen. Deshalb müssen die Regierungen der Mitglieds-Länder dafür sorgen, dass Frieden und Gerechtigkeit möglich ist.

Das schaffen sie zum Beispiel

- durch Möglichkeiten der Mitbestimmung für die Menschen in ihrem Land,
- mit Behörden und Ämtern, die gut funktionieren,
- mit Gerichten, die alle Menschen in ihrem Land mit Respekt behandeln.

Welche Probleme gibt es heute?

Und was muss dringend verändert werden?

In vielen Ländern haben bestimmte Gruppen von Menschen viel mehr Rechte als alle anderen Menschen.

Deutsche Firmen liefern immer noch Waffen in Länder, in denen es viel Streit und Ungerechtigkeit gibt.



Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Die Ziele aus der Agenda 2030 können nur dann erreicht werden, wenn Menschen aus unterschiedlichen Ländern gut zusammenarbeiten.

Die Mitglieds-Länder der Vereinten Nationen müssen deshalb genug Geld einplanen,

- damit der Handel gerecht ablaufen kann
- damit es einen Schulden-Erlass für die armen Länder gibt. Die Länder müssen ihre Schulden dann nicht mehr zurückzahlen.

Welche Probleme gibt es heute?

Und was muss dringend verändert werden?

Die Länder aus der Europäischen Union, kurz EU, verkaufen mehr Produkte an Länder in Afrika als sie von dort einkaufen.

Deshalb haben manche Länder in Afrika bei den Ländern aus der EU immer mehr Schulden, die sie nie mehr ganz zurückzahlen können.

Wie werden die Ziele aus der Agenda 2030 in Deutschland umgesetzt?

Damit die Nachhaltigkeits-Ziele in Deutschland erreicht werden können, hat die Bundes-Regierung einen Plan gemacht. Dieser Plan heißt Deutsche Nachhaltigkeits-Strategie. Darin stehen Regeln, die bei politischen Entscheidungen beachtet werden sollen. Egal, ob diese Entscheidungen für Deutschland gelten oder für die Zusammenarbeit mit anderen Ländern wichtig sind.

Die Deutsche Nachhaltigkeits-Strategie ist kein Gesetz. Deshalb haben viele Menschen aus Umwelt-Organisationen Zweifel, ob man so die Nachhaltigkeits-Ziele erreichen kann.

Sie sagen:

- Die Nachhaltigkeits-Strategie kann nur dann richtig funktionieren,
- wenn alle Vorschläge für Gesetze und politischen Entscheidungen dazu passen,
 - wenn viele Menschen sich dafür einsetzen,
 - wenn genug Geld dafür eingeplant wird.

Das bedeutet: Gesetze und politische Entscheidungen müssen in Zukunft sehr streng geprüft werden. In allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung müssen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einsetzen, dass Städte und Gemeinden die Ziele erreichen. Dafür müssen neue Stellen geschaffen werden.

Die Nachhaltigkeits-Ziele und die Nachhaltigkeits-Strategie müssen allen Menschen in Deutschland bekannt sein. Alle Menschen müssen sich im Alltag so verhalten, dass es der Umwelt nicht schadet. Und sich zum Beispiel selbst fragen, welche Produkte sie kaufen und ob sie diese Produkte wirklich brauchen.

Wie arbeitet die AWO

mit verschiedenen Partnern

zusammen?

Die AWO will mit ihren Einrichtungen bei der Umsetzung der Nachhaltigkeits-Ziele mitmachen. Und die AWO setzt sich dafür ein, dass die Nachhaltigkeits-Ziele überall bekannter werden. Dafür die AWO arbeitet mit verschiedenen Partnern zusammen.

Umweltdetektive grenzenlos

»Umweltdetektive grenzenlos« ist ein Projekt vom Bundes-Jugendwerk der AWO und der Naturfreunde-Jugend Deutschland. Das Projekt gibt es seit dem Jahr 2016.

Das Projekt »Umweltdetektive grenzenlos« ist für Kinder und Jugendliche.

Manche leben schon lange in Deutschland und andere mussten mit ihren Familien nach Deutschland flüchten.

Gemeinsam lernen sie im Projekt, was man alles in der Natur erleben kann. Und worauf man achten muss, damit man der Natur nicht schadet .

Mehr Informationen zum Projekt bekommen Sie auf dieser Internet-Seite:
www.bundesjugendwerk.de/umweltdetektive-grenzenlos

CO₂-Fußabdruck in Betreuung und Pflege

Bei diesem Projekt arbeitet die AWO mit Viabono zusammen. Das ist ein Verein mit einer Internet-Seite, über die man umweltfreundliche Reisen buchen kann. Beim Projekt soll gemessen werden, wie umweltfreundlich Kitas und Pflege-Einrichtungen sind. Dazu misst man oft den sogenannten CO₂-Fußabdruck. Das ist die Menge aller schädlichen Abgase, die beim Betrieb der Einrichtung entsteht.

Alle Kitas und Pflege-Einrichtungen der AWO können beim Projekt mitmachen. Und dann herausfinden, was sie in Zukunft beim Klima-Schutz verbessern können.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie hier:

www.awo.org/klimaschutz-co2-fussabdruck-fuer-kitas-und-pflege-startet

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Freiwilligen-Diensten

Viele junge Menschen in Deutschland machen einen Freiwilligen-Dienst. Dabei arbeiten sie ohne Bezahlung für die Dauer von einem Jahr in einer sozialen oder kulturellen Einrichtung mit.

Als Freiwillige nehmen sie zusätzlich zu ihrer Tätigkeit an Bildungs-Veranstaltungen teil.

In diesen sogenannten Bildungs-Seminaren soll es in Zukunft noch mehr um das Thema Nachhaltigkeit gehen.

Zum Beispiel um die Frage:

Wie müssen sich Menschen heute verhalten, damit die Umwelt geschont wird und auch Menschen in Zukunft gut leben können?

Bei den Bildungs-Veranstaltungen arbeiten diese 4 Partner zusammen:

- AWO
- Naturschutz-Bund
- Evangelische Freiwilligen-Dienste
- Bund der Katholischen Jugend

Als Ergebnis dieser Zusammenarbeit gibt es eine Liste von Personen, die Bildungs-Veranstaltungen anbieten.

Und es gibt Schulungs-Materialien zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Mehr Informationen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung finden Sie hier:

www.bne-freiwilligendienste.de

Wie geht es bis zum

Jahr 2030 weiter?

In den letzten 15 Jahren hat sich die Lebens-Situation von vielen Menschen auf der Welt verbessert.

Es gibt zum Beispiel

- weniger Armut,
- bessere Möglichkeiten für Kinder, eine Schule zu besuchen,
- weniger Kinder-Sterblichkeit.

Aber es gibt immer noch viele Probleme.

Zum Beispiel gibt es noch viel Ungleichheit zwischen armen und reichen Ländern.

Aber auch zwischen armen und reichen Menschen in einem Land.

Das soll sich unbedingt bis zum Jahr 2030 ändern.

Damit die Nachhaltigkeits-Ziele erreicht werden können ist es wichtig, dass Fachleute aus ganz unterschiedlichen Bereichen gut zusammenarbeiten.

Aber jeder einzelne Mensch muss sich auch im Alltag so verhalten, damit es der Umwelt nicht schadet: Im Beruf, zu Hause und unterwegs.

Über dieses Heft

Herausgeber:

AWO Bundesverband e.V.
Heinrich-Albertz-Haus
Blücherstraße 62 / 63
10961 Berlin
Telefon: +49 (0)30 - 26309-0
Fax: +49 (0)30 - 26309-32599
E-Mail: info@awo.org
Internet: www.awo.org

In Zusammenarbeit mit:

AWO International e.V.
Heinrich-Albertz-Haus
Blücherstr. 62/63
D - 10961 Berlin
Telefon: +49 (0)30 25292 771
Telefax: +49 (0)30 25292 571
E-Mail: mail@awointernational.de
Internet: www.awointernational.de

Verantwortlich:

AWO Bundesverband e.V., Wolfgang Stadler, Vorstandsvorsitzender
AWO International e.V., Ingrid Leberherz, Geschäftsführung

Redaktion:

AWO Bundesverband e.V., Miriam Pleuger
AWO International e.V., Roman Fleißner

Satz und Layout:

werk 21 kommunikation

Gefördert durch

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Mit Mitteln des

 Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Abdruck, auch in Auszügen, nur mit ausdrücklicher Genehmigung
des Herausgebers. Alle Bilder/Texte sind urheberrechtlich bzw.
leistungsschutzrechtlich geschützt.
Jede Verwertung wie Vervielfältigung, Verarbeitung, Verbreitung und
Übersetzung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf
der Zustimmung des AWO Bundesverbands e.V. bzw. AWO Internationals e.V.

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
[ClimatePartner.com/00000-0000-0000](https://climatepartner.com/00000-0000-0000)

